



© Petra Rainer

## MFH Rheinberger

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Catharina Fineder**

BAUHERRSCHAFT

**Monika / Stephan Rheinberger**

TRAGWERKSPLANUNG

**Sohm GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Sohm HolzBautechnik**

FERTIGSTELLUNG

**2023**

SAMMLUNG

**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum

**24. April 2025**



Nur Wien ist in Österreich dichter besiedelt als das Rheintal, Wohnraum dort entsprechend knapp. Die Mutter des Bauherrn lebte allein in einem alten, desolaten Haus des Baujahres 1800 auf einer Hangkuppe über Batschuns, das für ihre Bedürfnisse viel zu groß, längst nicht mehr komfortabel und extrem sanierungsbedürftig war.

An der Stelle des baufälligen Bestands wurde ein Ersatzneubau mit Satteldach aus Holz auf einer Grundfläche von 17 x 10 Meter errichtet, dessen First sich parallel zur Höhenschichtlinie der Länge von Westen nach Osten erstreckt. Das Haus ist in Pfosten-Riegel-Konstruktion errichtet, mit Mineralwolle gedämmt und mit grau lasiertem Fichtenholz verkleidet. Diese Fassade verweist dezent auf die Nachbarbebauung, bekennt sich zu ihrer Bauzeit und fügt sich gut in ihre ländliche Umgebung.

Das dreigeschossige Haus ist nur einen halben Meter höher als der Bestand, beinhaltet aber trotzdem drei Wohneinheiten je Ebene. Dank einer sehr kompakten Grundrissorganisation mit einer höchst effizienten, einläufigen Treppe an der Nordfassade ist jede autonom erschließbar. Jede Einheit verfügt über großzügige Verglasungen, die viel Tageslicht aus unterschiedlichen Himmelsrichtungen hereinbringen und weite Ausblicke über das Rheintal ermöglichen.

Jede Ebene hat ihre eigenen Qualitäten. Die Mutter des Bauherrn bewohnt das barrierefreie Erdgeschoss, wo eine großzügige Terrasse den Wohnraum ins Freie erweitert. Der Garten im Süden und Westen bietet viel Außenbezug. Die beiden darüberliegenden Wohnungen können vermietet und künftig von nachfolgenden Generationen der Familie genutzt werden.

Die mittlere Wohnung ist perfekt für Familien zugeschnitten, während das Loft unter dem Satteldach mit der fast vollverglasteten Giebelfront und der unterm Dachvorstand gelegenen Terrasse für urbanere Lebensformen geeignet ist. Die derzeitige Mieterin entspricht dem vollkommen.



© Petra Rainer



© Petra Rainer



© Petra Rainer

**MFH Rheinberger**

Dieser Ersatzneubau leistet mit seinem hohem Dämmstandard, Photovoltaik an Dach und Fassade sowie der Beheizung mit Erdwärme einen vorbildlich nachhaltigen, gelungenen Beitrag zur Nachverdichtung. Die herausragende Kommunikations- und Vertrauensbasis zwischen Architektin und Bauherrn spielte dabei eine wesentliche Rolle. (Text: Isabella Marboe)

## DATENBLATT

Architektur: Catharina Fineder  
 Bauherrschaft: Monika / Stephan Rheinberger  
 Tragwerksplanung: Sohm GmbH  
 örtliche Bauaufsicht: Sohm HolzBautechnik (Thomas Sohm)  
 Fotografie: Petra Rainer

Bauphysik: Seewald, Götzis  
 Elektro: Dorfelektriker, Götzis  
 HSL Planung: Dorfinstallateur, Götzis

Funktion: Wohnbauten

Planung: 04/2021 - 04/2022  
 Ausführung: 04/2022 - 04/2023

Grundstücksfläche: 740 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 686 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 385 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 244 m<sup>2</sup>  
 Baukosten: 1,5 Mio EUR  
 Die Nutzfläche setzt sich aus 313 m<sup>2</sup> WNF und 72 m<sup>2</sup> Keller zusammen.

## NACHHALTIGKEIT

Das mit einem Einfamilienhaus bebaute Grundstück wurde nachverdichtet, aus einer zu großen Einheit wurden 3 Einheiten (eine Gartenwohnung für die Mutter, die zwei darüberliegenden vorerst zur Vermietung, später dann als Wohnmöglichkeit für die Familie).

Der Ersatzneubau in Holzbauweise (Holz aus der Region) bietet hohen Wohnkomfort bei niedrigem Energieverbrauch (A++ Gebäude, Erdwärmeheizung, PV zur Nutzung



© Petra Rainer



© Petra Rainer



© Petra Rainer

## MFH Rheinberger

der solaren Energie)

Heizwärmebedarf: 37,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 12,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 19,6 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 2,73 kg/a Co<sub>2</sub>eq äquivalente Kohlendioxidemissionen (Energieausweis)

Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

#### RAUMPROGRAMM

3 Wohneinheiten:

- Gartenwohnung für die betagte Mutter: Schlafzimmer, Gästezimmer für Enkel, Nähzimmer, Wohn-/Essbereich
- mittlere Wohnung: 2 Zimmer, Wohn-/Essbereich, Balkon
- Dachwohnung (Loft): 1 Schlafzimmer, Wohn-/Essbereich, Balkon; vom Wohnbereich könnte durch Einfügen einer Wandscheibe ein zusätzliches Zimmer abgetrennt werden (flexibler Grundriss OG1 und OG2)

#### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Hilti & Jehle, Feldkirch; Zimmerer + GU: Sohm Holzbau , Alberschwende ; Dachdecker und Spengler, Entner Rankweil; Fenster: Böhler Wolfurt; Innenausbau: Sohm Holzbau ; Böden Rene Bechtold, Weiler; Heizung/Lüftung/Sanitär/PV: Dorfinstallateur, Göt-zis; Elektro: Dorfelektriker, Götzis ; Garten Maschinenring; Tischler: Alfred Feuerstein Bludenz, Küchenwerkstatt Götzis; Fliesenleger: Marco Maier Batschuns, Sonnen- und Insektenschutz: Stampfl Göfis

#### PUBLIKATIONEN

VN leben und Wohnen Beilage

#### AUSZEICHNUNGEN

Big See Award 2025



© Petra Rainer



© Petra Rainer

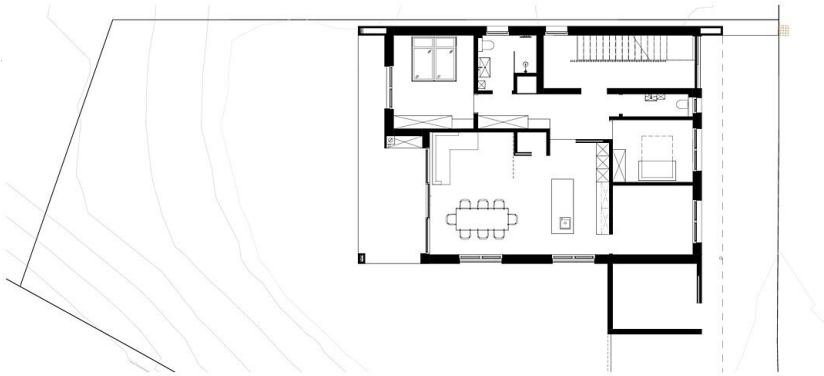


© Petra Rainer

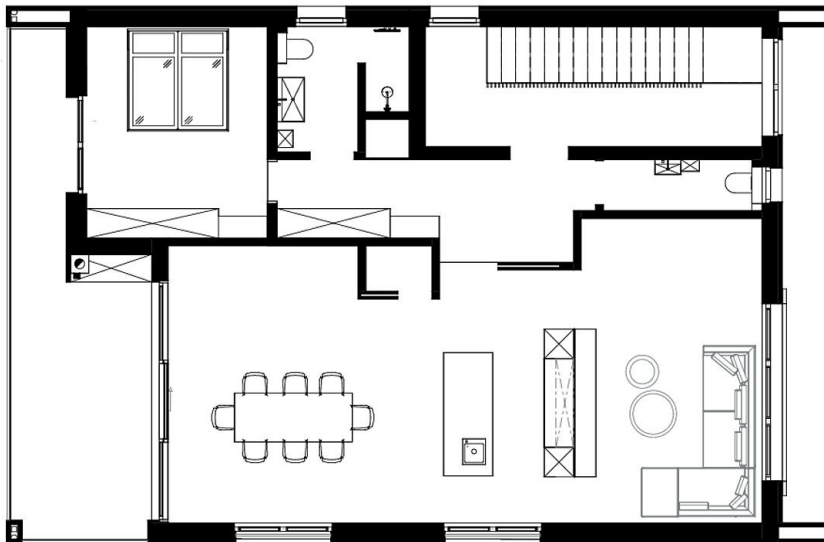
**MFH Rheinberger**



Lageplan

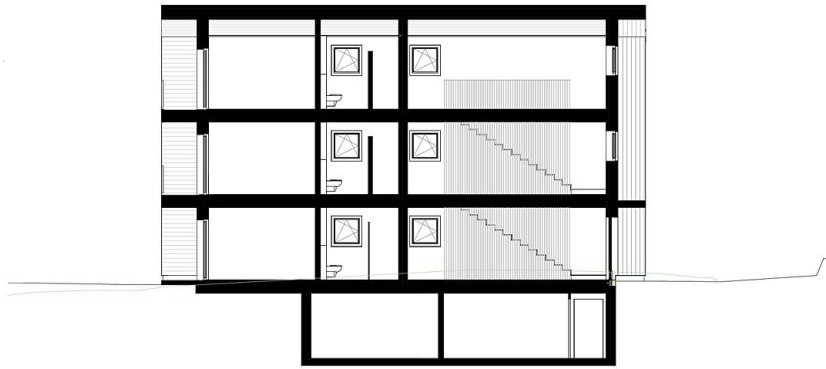


Grundriss EG

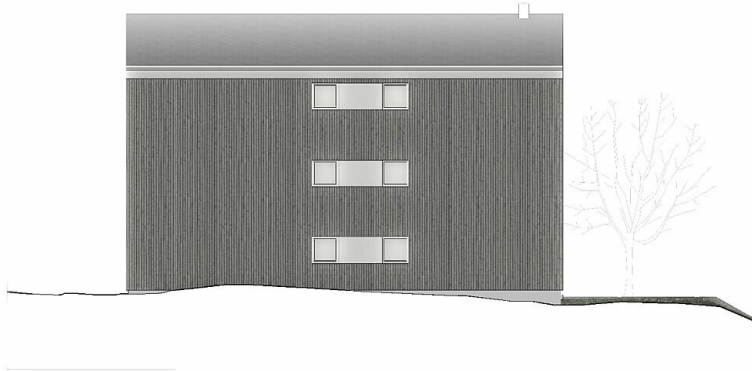


Grundriss OG

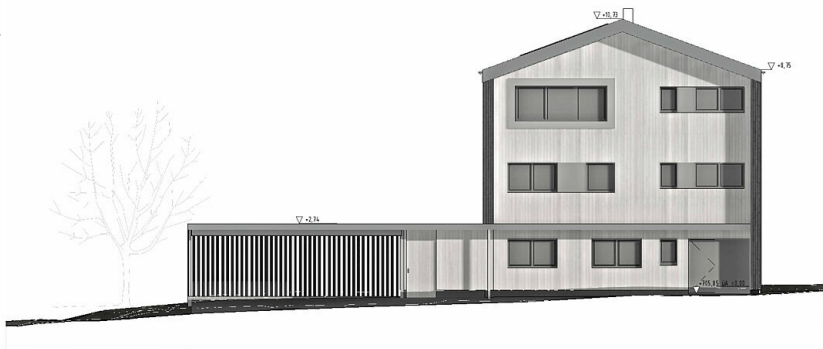
MFH Rheinberger



Längsschnitt



Ansicht Nord



Ansicht Ost



Ansicht Süd

**MFH Rheinberger**



Ansicht West